

Pressemitteilung

Zehn Jahre erfolgreiche Arbeit von step21 für Toleranz und Verantwortung. Bundespräsident lobt step21 im Bundestag, Kanzlerin unterstützt die Initiative

Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus unter Jugendlichen steigen. Aber: Wie sieht eine wirksame und nachhaltige Prävention aus? Ein gutes Beispiel ist die Initiative step21, die in diesen Tagen ihren 10ten Geburtstag feiert. Um die Arbeit fortsetzen zu können, braucht step21 jedoch dringend Unterstützung.

Hamburg, 06. April 2009: Jeder siebte Jugendliche ist „sehr ausländerfeindlich“. Das Ergebnis der aktuellen Studie des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) erschreckt auch die Politiker, die unisono verstärkte Präventionsbemühungen fordern und gesamtgesellschaftliche Verantwortung beschwören.

Die gemeinnützige Initiative step21 fördert seit zehn Jahren erfolgreich Werte wie Verantwortung, Toleranz und Zivilcourage bei Kindern und Jugendlichen. Bundespräsident Horst Köhler lobte step21 im Januar im Bundestag als ein gutes Beispiel „für Initiativen, die den Schulunterricht ergänzen und vertiefen können und deren Erfahrungen möglichst allen zugänglich sein sollten.“

Dieser Tage veröffentlicht step21 einen Jubiläumsbericht, der die Eckpunkte erfolgreicher Prävention dokumentiert. „Ohne die vielen großen und kleinen Unterstützer wäre die Arbeit der letzten 10 Jahre nicht möglich gewesen“ bedankt sich die Gründerin und Geschäftsführerin von step21, Sonja Lahnstein, und stellt fest: „Gerade in Krisenzeiten sind fremdenfeindliche Tendenzen im Aufwind. Gleichzeitig werden Mittel für gemeinnützige Arbeit überall gekürzt. Mehr denn je sind wir auf Förderer angewiesen, die bereit sind, unsere Arbeit zu tragen und so in die gesellschaftliche Zukunft zu investieren.“

Ein gutes Beispiel für Corporate Social Responsibility ist das Unternehmen Roland Berger Strategy Consultants, das Step 21 seit mehreren Jahren unterstützt. Prof. Dr. Burkhard Schwenker, Vorsitzender der Geschäftsführung von Roland Berger begründet das Engagement: „Unsere Gesellschaft beruht auf demokratischen Grundwerten. Sie kann so nur weiter funktionieren, wenn es uns gelingt, ihre Werte künftigen Generationen zu vermitteln. Deshalb ist step21 gerade heute wichtig. Wir hoffen, dass sich Partner finden, die uns dabei helfen.“

Langjährige Erfahrung und Erfolg – 900.000 Kinder und Jugendliche erreicht

In über 300 Projekten von step21 haben mehr als 900.000 Kinder und Jugendliche gelernt, dass Toleranz kein abstrakter Begriff ist und man sich immer wieder neu dafür einsetzen muss. Dieses Wissen und Verständnis zielt darauf ab, interkulturelle Kompetenz schon früh zu entwickeln und fremdenfeindlichem Gedankengut von vornherein den Boden zu entziehen.

In Kooperation mit ca. 13.000 Schulen wurde unter anderem mit innovativen Medienboxen gearbeitet. Interaktive Projektstage und erfolgreiche Bustouren wurden durch ganz Deutschland durchgeführt. Aktuell entwickelte die Initiative eine innovative Medienbox für

Grundschulen zum Thema [Weltbilder : Bilderwelten], die - begleitet durch Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer - bereits in mehreren hundert Schulen im Einsatz ist.

Auch die Fertigstellung der step21 [Weiße Flecken]-Zeitung, die am 30. Juni 2009 der Öffentlichkeit präsentiert wird, steht bevor. Hier recherchieren Jungredakteure aus vier Ländern „weißen Flecken“ in der Printpresse aus der Zeit des Nationalsozialismus und setzen sich für Menschenrechte in Europa ein. Mit einer Auflage von 30.000 Exemplaren vergrößert sich die Reichweite der step21 [Weiße Flecken]-Zeitung 2009. Das zukunftsweisende Erinnerungsprojekt wird unter anderem von seiner „ersten Leserin“ Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel unterstützt: „Ich bin für die Initiative step21 sehr dankbar. Sie macht junge Menschen stark gegen Extremismus und Fremdenfeindlichkeit und wirbt für Verantwortung, Toleranz und Zivilcourage.“

Download

Den Jubiläumsbericht zum 10. Geburtstag erfolgreicher Arbeit der Initiative step21 finden Sie hier:

http://datenaustausch.step21.eu/presse/step21_Jubilaumsbericht.pdf

Über step21

Seit zehn Jahren bestärkt step21 Kinder und Jugendliche darin, Selbstbewusstsein und Rückgrat zu entwickeln, um gegen Unrecht, Diskriminierung und Gewalt aufzustehen und als Vorbild in unserer Gesellschaft zu wirken. Das medienpädagogische Programm der Initiative erreichte bisher über 900.000 Kinder und Jugendliche und ca. 13.000 Schulen und Jugendeinrichtungen. step21 wird gefördert von Stiftungen, Mäzenen und Unternehmen, u. a. besonders zurzeit auch von BILD hilft e. V. „Ein Herz für Kinder“. Schirmherr der Initiative ist Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler. Gründerin und Geschäftsführerin ist Sonja Lahnstein. Mehr Informationen unter www.step21.de.

Für Rückfragen zu step21 wenden Sie sich bitte an:

Constanze Esch, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Fon: 040 – 37 85 96 11, Fax: 040 – 37 85 96 13

esch.constanze@step21.de

www.step21.de

Roland Berger Strategy Consultants, 1967 gegründet, ist eine der weltweit führenden Strategieberatungen. Mit 36 Büros in 25 Ländern ist das Unternehmen erfolgreich auf dem Weltmarkt aktiv. 2.100 Mitarbeiter haben im Jahr 2008 einen Honorarumsatz von mehr als 670 Mio. Euro erwirtschaftet. Die Strategieberatung ist eine unabhängige Partnerschaft im ausschließlichen Eigentum von rund 180 Partnern.

Bei Rückfragen zu Roland Berger Strategy Consultants wenden Sie sich bitte an:

Sebastian Deck

Roland Berger Strategy Consultants

Tel. +49 89 9230-8190, Fax +49 89 9230-8599

E-Mail: sebastian_deck@de.rolandberger.com

www.rolandberger.com